

Niederschrift

Gremium	Sitzung - RWB/010(V)/10			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	Donnerstag, 26.08.2010	Altes Rathaus, Hansesaal, Alter Markt 6, Magdeburg	17:00Uhr	20:15Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift

Öffentliche Sitzung

- 5 Beschlussvorlagen
 - 5.1 Neues Klimaschutzprogramm
Vorlage: DS0118/10
- 6 Anträge
 - 6.1 Reformationsjubiläum für Auslandskontakt nutzen
Vorlage: A0041/10
 - 6.1.1 Reformationsjubiläum für Auslandskontakt nutzen
Vorlage: S0078/10

- 6.2 Werbung für die Bedeutung Magdeburgs für das Reformationsjubiläum
Vorlage: A0076/10
- 6.2.1 Werbung für die Bedeutung Magdeburgs für das Reformationsjubiläum
Vorlage: S0147/10
- 6.3 Fahrradstützpunkt im Bereich Domplatz/Elbe
Vorlage: A0063/10
- 6.3.1 Fahrradstützpunkt im Bereich Domplatz/Elbe
Vorlage: S0145/10
- 6.4 Gewinnung von zukünftigen Fachkräften
Vorlage: A0094/10
- 6.4.1 Gewinnung von zukünftigen Fachkräften
Vorlage: A0094/10/1
- 6.4.2 Stellungnahme zum Antrag A0094/10 Gewinnung von zukünftigen Fachkräften
Vorlage: S0182/10
- 6.5 Verlinkung des Internetangebotes der Stadt auf den Homepages hiesiger Unternehmen
Vorlage: A0054/10
- 6.5.1 Verlinkung des Internetangebotes der Stadt auf den Homepages hiesiger Unternehmen
Vorlage: S0140/10
- 6.6 Transparente Lebensmittelkontrollen
Vorlage: A0077/10
- 6.6.1 Transparente Lebensmittelkontrollen
Vorlage: S0168/10
- 6.7 Livemusik auf dem Magdeburger Weihnachtsmarkt
Vorlage: A0095/10
- 6.7.1 Livemusik auf dem Magdeburger Weihnachtsmarkt
Vorlage: S0189/10

- 7 Informationen
- 7.1 Bericht über die Arbeit der Wirtschaftsinitiative für
Mitteldeutschland
Vorlage: I0169/10
- 7.2 Arbeitsstand des Dezernates für Wirtschaft, Tourismus und regionale
Zusammenarbeit zur Intensivierung der europäischen und
internationalen Zusammenarbeit auf kommunaler Ebene
Vorlage: I0138/10
- 8 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Hubert Salzborn

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Jens Hitzeroth

Stadtrat Prof.Dr. Alexander Pott

Stadtrat Michael Hoffmann

Stadträtin Edeltraud Rogèe

Stadtrat Frank Theile

Stadtrat Alfred Westphal

Stadtrat Dr. Helmut Hörold

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundiger Einwohner Prof. Dr. Rüdiger

Bähr

Sachkundige Einwohnerin Iris Gottschalk

Geschäftsführung

Herr Norbert Haseler

Verwaltung

Herr Jörg Böttcher

Herr Harnisch

Herr VD Dr. med. vet. Bodo Lüthke

Frau Judith Mackay

Beigeordneter Rainer Nitsche

Herr Warschun

Gäste

Agentur Scholz & Friends

Abwesend:

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundiger Einwohner Christian Köhler

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Um 17.00 Uhr eröffnet der Vorsitzende, Herr Stadtrat Salzborn, die Sitzung des RWB-Ausschusses.

An der Sitzung nehmen 7 stimmberechtigte Stadträte, 1 beratender Stadtrat und 2 sachkundige Einwohner teil.

Herr Stadtrat Salzborn stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschuss fest.

Zwei Stadträte nahmen nur zeitweilig an der Sitzung teil.

Als Gäste wurden die Vertreterinnen der Agentur Scholz & Friends begrüßt.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wurde ohne weitere Zusätze und Bemerkungen einstimmig von den Mitgliedern bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift

Herr Stadtrat Salzborn gab einen stilistischen Hinweis zum TOP 1 der Niederschrift. Dieser wird umgehend geändert.

Ja: 5 Nein: 0 Enthaltungen: 2

Die Niederschrift der Sitzung vom 10.06.2010 wurde bestätigt.

Öffentliche Sitzung

5. Beschlussvorlagen

5.1. Neues Klimaschutzprogramm Vorlage: DS0118/10

Herr Warschun bringt die vorliegende Drucksache umfassend ein und begründet sie. Aufgrund der starken CO2 Reduzierung in den 90er Jahren steht die Stadt Magdeburg noch relativ gut da. In der Zukunft müssen weitere Anstrengungen für die Verbesserung des Klimaschutzes erfolgen. Wichtiges Ziel dabei ist nicht nur bei der Stadt weitere Einsparungen vorzunehmen, es müssen auch die Privatwirtschaft und die Haushalte mit dazu beitragen, den CO2 Gehalt zu reduzieren.

Herr Stadtrat Westphal macht deutlich, dass das Anliegen weiter CO2 zu reduzieren positiv gesehen wird. Durch die Drucksache ist jedoch nicht erkennbar woran wir künftige Erfolge bei der Einsparung von CO2 messen wollen und wo wollen wir eigentlich hin. Ein weiterer Hinweis ist, dass man auch die städtischen Gesellschaften stärker bei eine CO2 Reduzierung mit einbindet.

Herr Waschun informierte, dass ein Controlling zur CO2 Reduzierung beim Amt 31 angesiedelt sein wird. Welche Effizienz haben einzelne Maßnahmen, was hat es für die Stadt gebracht,

hierzu müssen Bilanzen erstellt werden. Mit den einzelnen Dezernaten der Stadt will man Zielvereinbarungen abschließen zur CO2 Reduzierung, gegenüber der privaten Wirtschaft will man mehr als Partner auftreten. Die Stadt muss hier eine Vorbildfunktion entwickeln. Bei den privaten Haushalten hat man viele Akteure mit kaum messbaren Effekten, diese Gruppe steht deshalb nicht im Focus.

Herr Prof. Bähr machte Ausführungen zu den Graphiken auf Seite 4 der Drucksache. Die starke Absenkung der CO2- Emissionen Anfang der 90 er Jahre in Magdeburg gab es nicht weil es eine Zielvereinbarung hierzu gab sondern weil viele Produktionen in dieser Zeit verloren gingen. Die Unternehmen für eine Absenkung der CO2- Emissionen zu bewegen wird sehr schwer. Der Unternehmer sieht nicht die Grafik der CO2- Emissionen, sondern nur seinen Gewinn.

Herr Stadtrat Theile hält die Drucksache für unterstützenswert, man muss sehen was dann herauskommt.

Ja: 6 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Die Annahme der Drucksache 0118/10 wird empfohlen.

6. Anträge

6.1. Reformationsjubiläum für Auslandskontakt nutzen Vorlage: A0041/10

Herr Stadtrat Hörold macht darauf aufmerksam, dass aus seiner Sicht der Prüfauftrag des Antrages nicht erfüllt ist. Welche Kontakte will man denn nun angehen, um das Reformationsjubiläum für Auslandskontakte zu nutzen?

Herr Nitsche erläuterte die Stellungnahme der Verwaltung. Auf der Seite 2 findet man mehrere Anlässe und Gelegenheiten im Zusammenhang mit der Lutherdekade, die aus heutiger Sicht der Verwaltung für Auslandskontakte genutzt werden können, u. a. die geknüpften Kontakte nach Schweden. Bestimmt werden andere Gelegenheiten hinzukommen, was sich aber heute noch nicht bestimmen lässt. Die Verwaltung fühlt sich bei Annahme des Antrages in der Pflicht, jede Gelegenheit für Auslandskontakte zu nutzen. Konkretere Aussagen können aber heute nicht getroffen werden.

Herr Stadtrat Westphal sieht immer ein gewisses Dilemma bei den Prüfaufträgen. Er wird dem Antrag jedoch zustimmen und hofft, weitere Unterlagen zur Thematik vorgelegt zu bekommen.

Herr Stadtrat Prof. Pott machte deutlich, dass die vorliegende Stellungnahme ausreichend ist. Das Ganze ist ein dynamischer Prozess, der noch mehrere Jahre andauert. Mit der Stellungnahme kann man zum jetzigen Zeitpunkt zufrieden sein.

Ja: 5 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Die Annahme des Antrages 0041/10 wird empfohlen

6.1.1. Reformationsjubiläum für Auslandskontakt nutzen Vorlage: S0078/10

6.2. Werbung für die Bedeutung Magdeburgs für das
Reformationsjubiläum
Vorlage: A0076/10

Herr Stadtrat Salzborn merkte hierzu an, dass bereits am 23.04.2010 ein Kolloquium „Magdeburg 2017 – Die Landeshauptstadt im Kontext des Reformationsjubiläums“ durchgeführt wurde. Leider waren von den Stadträten nur sehr wenige anwesend. Das Kolloquium war sehr interessant und bietet die Plattform tiefer gehende Gespräche.

Ja: 5 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Die Annahme des Antrages 0076/10 wird empfohlen.

6.2.1. Werbung für die Bedeutung Magdeburgs für das
Reformationsjubiläum
Vorlage: S0147/10

6.3. Fahrradstützpunkt im Bereich Domplatz/Elbe
Vorlage: A0063/10

Herr Stadtrat Westphal erläuterte die Intention des vorliegenden Antrages. Bereits seit 6 Jahren gibt es ähnliche Anträge. Es fehlen bis heute an touristisch bedeutenden Orten wie z. B. der Johanniskirche oder dem Petriförder Möglichkeiten der sicheren Fahrradabstellung.

Herr Stadtrat Salzborn machte die Wichtigkeit dieses Themas deutlich. Der Fahrradtourismus nimmt immer mehr zu. Es ist schon lange an der Zeit, dass das Thema Fahrradstützpunkte endlich umgesetzt wird. Nur wer macht letztlich die Umsetzung.

Herr Stadtrat Westphal formulierte den Punkt 2 des vorliegenden Antrages neu. Der Antrag soll wie folgt geändert werden: „Bis zur Haushaltsberatung für 2011 sind den Ausschüssen StBV und RWB Varianten zur Realisierung vorzulegen“. Hierzu gab es keine Einwände von den Ausschussmitgliedern.

Herr Stadtrat Prof. Pott ist der Auffassung, dass Fahrradboxen unangemessen sind. Es reichen auch überdachte Fahrradstellplätze. Den Fahrradfahrern ist es wichtig, dass sein Fahrrad möglichst trocken stehen kann. Hierzu sind keine Fahrradboxen notwendig.

Herr Nitsche sieht keine Möglichkeit, mit städtischen finanziellen Mitteln einen Fahrradstützpunkt zu errichten. Es muss letztlich ein privater Investor hierfür gewonnen werden.

Herr Stadtrat Westphal legte dar, dass man für die praktische Umsetzung städtische Gesellschaften wie z. B. die MMKT oder die Parkraum GmbH hat. Sie könnten es umsetzen.

Ja: 4 Nein: 1 Enthaltungen: 0

Die Annahme des Antrages 0063/10 wird geändert empfohlen.

6.3.1. Fahrradstützpunkt im Bereich Domplatz/Elbe
Vorlage: S0145/10

6.4. Gewinnung von zukünftigen Fachkräften
Vorlage: A0094/10

Herr Stadtrat Salzborn informierte die Mitglieder, dass es einen Änderungsantrag 0094/10/1 zum vorliegenden Antrag gibt. Der Änderungsantrag präzisiert die Intentionen des vorliegenden Antrages und der Stellungnahme. Der Änderungsantrag ersetzt den Ursprungsantrag erledigt.

Herr Nitsche stellt die Sachzusammenhänge zur Bildungskonferenz dar und informiert zum Projekt RÜM (Regionales Übergangsmanagement). Mit den Maßnahmen im Ergebnis der Bildungskonferenz und dem Projekt RÜM kann das Dezernat III einen wichtigen Beitrag zur Eindämmung des Fachkräftemangels leisten. Es sollte im Sinne des Änderungsantrages abgestimmt werden.

Herr Stadtrat Westphal schlägt vor im letzten Satz des Änderungsantrages den Hinweis „aber in besonderer Weise aus unserer Region“ zu ergänzen. Der Ergänzung wurde zugestimmt.

Herr Stadtrat Salzborn bittet um Zustimmung des so geänderten Antrages.

Ja: 5 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Der Antrag 0094/10 ist mit der Beschlussfassung zum Änderungsantrag 0094/10/1 erledigt.

6.4.1. Gewinnung von zukünftigen Fachkräften
Vorlage: A0094/10/1

Die Diskussion zu diesem Tagesordnungspunkt fand unter dem Tagesordnungspunkt 6.4 statt.

Ja: 5 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Die Annahme des Änderungsantrages 0094/10/1 wird empfohlen.

6.4.2. Stellungnahme zum Antrag A0094/10 Gewinnung von
zukünftigen Fachkräften
Vorlage: S0182/10

6.5. Verlinkung des Internetangebotes der Stadt auf den Homepages
hiesiger Unternehmen
Vorlage: A0054/10

Der Antrag wird ohne weitere Aussprache empfohlen.

Ja: 5 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Die Annahme des Antrages 0054/10 wird empfohlen

6.5.1. Verlinkung des Internetangebotes der Stadt auf den Homepages
hiesiger Unternehmen
Vorlage: S0140/10

6.6. Transparente Lebensmittelkontrollen Vorlage: A0077/10

Herr Stadtrat Westphal machte Ausführungen zum Antrag der Bündnis90/Die Grünen. Es soll mehr Transparenz mehr Öffentlichkeit bei den Ergebnissen der Lebensmittelkontrollen geben.

Herr Dr. Lüthke vom Amt 53 ging auf die Stellungnahme der Verwaltung ein und machte deutlich, dass es für ein solches Anliegen keinen gesetzlichen Auftrag gibt, kein Personal und das vor dem Hintergrund laufender rechtlicher Prüfung sehr fragwürdig ist, ob es überhaupt umsetzbar ist. Es darf kein mittelalterlicher Pranger aufgebaut werden.

Für Herrn Stadtrat Salzborn sind die Erfahrungen aus der Stadt Zwickau (Hygiene-Pass) sehr interessant, etwas Vergleichbares könnte man auch in Magdeburg einführen. Warum wurde es in Zwickau wieder eingestellt.

Hierzu legte Herr Dr. Lüthke dar, dass aus finanziellen Gründen dieser Pass nach einer Pilotphase in Zwickau wieder eingestellt wurde.

Herr Stadtrat Prof. Pott ist der Auffassung, dass man die gewonnen Erkenntnisse in anonymer Form veröffentlichen könnte.

Herr Harnisch entgegnete, dass die Kontrollen immer nur eine Bestandsanalyse für einen Tag sind, an dem die Kontrolle zufällig stattgefunden hat. Die hygienischen Verhältnisse können sich von Tag zu Tag sehr schnell verändern.

Ja: 1 Nein: 2 Enthaltungen: 2

Die Annahme des Antrages 0077/10 wird nicht empfohlen.

6.6.1. Transparente Lebensmittelkontrollen Vorlage: S0168/10

6.7. Livemusik auf dem Magdeburger Weihnachtsmarkt Vorlage: A0095/10

Herr Harnisch vom Fachbereich 32 informierte zur vorliegenden Stellungnahme der Verwaltung. In diesem Jahr wurden verbindliche Richtlinien für eine Musikbeschallung auf den Weihnachtsmarkt getroffen. Gewisse Angebote können künftig unterbunden bzw. eingeschränkt werden. Am Tage wird bereits ausreichend traditionelle Weihnachtsmusik gespielt, in den Abendstunden hat sich ein Ambiente entwickelt, welches auch von den individuellen Musikaufführungen an diesen Ständen lebt.

Herr Stadtrat Hitzeroth bemerkt, dass auf dem historischen Teil des Weihnachtsmarktes auch in den vergangenen Jahren immer traditionelle Weihnachtsmusik gespielt wurde.

Ja: 1 Nein: 3 Enthaltungen: 1

Die Annahme des Antrages 0095/10 wird nicht empfohlen.

- 6.7.1. Livemusik auf dem Magdeburger Weihnachtsmarkt
Vorlage: S0189/10
-

7. Informationen

- 7.1. Bericht über die Arbeit der Wirtschaftsinitiative für
Mitteldeutschland
Vorlage: I0169/10
-

Herr Stadtrat Westphal kritisierte im Zusammenhang mit der Wirtschaftsinitiative Mitteldeutschland, dass auf dem aktuellen Journal für Mitteldeutschland mit dem Themenschwerpunkt Innovation die Landeshauptstadt Magdeburg nicht berücksichtigt wird. Gibt es in Magdeburg keine Innovationen.

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit gab es keine weitere Aussprache zur Information.

Die Information 0169/10 wurde zur Kenntnis genommen.

- 7.2. Arbeitsstand des Dezernates für Wirtschaft, Tourismus und
regionale Zusammenarbeit zur Intensivierung der europäischen
und internationalen Zusammenarbeit auf kommunaler Ebene
Vorlage: I0138/10
-

Herr Stadtrat Hörold kritisiert die vorliegende Information. Die Information sei kein Arbeitsstand, sondern nur ein Bericht, der darstellt, was gemacht wurde.

Herr Nitsche widerspricht den Ausführungen von Herrn Stadtrat Hörold deutlich, die umfassende Information (11 Seiten) gibt sehr wohl einen Arbeitsstand mit Ergebnissen wieder. Ebenfalls wurde zu den einzelnen Aktivitäten auch mündlich jeweils in den zurückliegenden Sitzungen informiert.

Herr Stadtrat Salzborn stellt fest, dass man mit der Information zufrieden sein kann. Genau eine solche Information wurde in den vergangenen Sitzungen immer wieder gefordert.

Herr Stadtrat Westphal führte aus, dass der Titel der Information nicht richtig ist. Wenn über einen Arbeitsstand geredet wird, müssen wir auch sagen, wo wir hin wollen.

Herr Stadtrat Theile bemängelte ebenfalls die vorliegende Information. Was alles unternommen und durchgeführt wurde, ist bekannt. Es interessiert die Stadträte aber, was ist bisher herausgekommen. Es sollten konkrete Ergebnisse oder Zwischenergebnisse vorgelegt werden.

Herr Stadtrat Hörold merkte an, dass es keine Kritik an der Arbeit ist. Die Ergebnisse müssen jedoch dokumentiert werden und nicht nur eine Berichterstattung darüber erfolgen, was bisher durchgeführt wurde.

Die Information 0138/10 wurde zur Kenntnis genommen.

8. Verschiedenes

Herr Haseler informierte zur außerordentlichen Sondersitzung am 31.8.2010.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Hubert Salzborn
Vorsitzender

Norbert Haseler
Schriftführer